

## **BERGUNG UND UMGANG VON KUNST- UND KULTURGUT IM NOTFALL**

Handreichung für eine erste Bergung Kunst- und Kulturgut im Notfall, z. B. durch Überschwemmungen. Weitere Schritte und langfristige Lagerung/Trocknung mit Experten absprechen.

1. Für größere Bergungen mit vielen Objekten und Helfern erstellen:
  - Prioritätenlisten
  - Laufpläne
  - Informationen über Objekte mit Montagesystemen und Transporthinweisen.
2. Möglichst Situation und Schäden vor Ort fotografisch dokumentieren.
3. Lagerplatz:
  - In stabilen und sichere Gebäudeteile, auch im Außenbereich auf trockenem und festen Boden oder Paletten möglich.
  - Vor direkter Sonneneinstrahlung, hohe Temperaturen, Verschmutzung, Frost und Regen schützen.
  - Zutritt beschränken und vor Diebstahl schützen.
  - Lagermaterialien vorbereiten: geeignete Schaumstoffe, Decken, Vliese, Kartons, Kisten.
  - Ideal für kleinere Objekte: Regalplätze und Kartons/Kisten (bei Nässe ohne Deckel).
  - Objekte nicht stapeln.
  - Gemälde aufrecht stellen, ggf. an die Wand lehnen und auf ausreichend Polsterung zum Boden, Wand und anderen Gemälden achten.
  - Kisten beschriften, ggf. Identifikationszettel zu Objekten legen.
  - Objektgruppen zusammen transportieren oder lagern.
4. Transport:
  - Ausreichende Zahl an Helfern einsetzen.
  - Demontagematerial z. B. Vitrinenschlüssel, Schraubenzieher, Seitenschneider bereitstellen.
  - Gewicht beachten: Nasse Gegenstände können sehr schwer sein.
  - Immer heben, nicht ziehen: Fragile Objektteile können brechen, vor allem, wenn sie durchgeweicht sind. Fußboden kann beschädigt werden.
  - Ggf. Wagen oder Sackkarren einsetzen.
  - Gemälde nur an Rahmen oder Keilrahmen anfassen.
  - Möbel nur an tragfähigen Teilen tragen (z. B. Stühle nicht an Armlehnen, sondern an Sitzfläche).

- Teppiche etc. nicht falten, sondern rollen; Wenn möglich auf Teppichrollen.
  - Zerbrochene Objekte oder Bruchstücke einsammeln (Kisten, Tüten) und beschriften.
5. Trocknung:
- Nicht abwischen oder unter Druck abtupfen: Kann empfindliche Oberflächen weiter schädigen; vorsichtiges Abtupfen möglich.
  - Wo möglich: auffächern, öffnen etc.
  - Kein Heißgebläse, Heizung oder ähnliches einsetzen.
  - Luftzirkulation mit Ventilatoren herstellen, kein zu starkes Gebläse.
  - Bei langfristigen Lagerplätze: mit Klimamessungen überwachen und Rücksprache mit Experten halten.

### **Weitere Informationen:**

Notfallverbund: [www.notfallverbund.de](http://www.notfallverbund.de)

Umgang mit Kunst und Kulturgut im Notfall – Broschüre der Bayerischen Schlösserverwaltung: [www.schloesser.bayern.de/deutsch/ueberuns/rz/service/Notfall-Broschuere\\_MFGPK\\_2017-11-07.pdf](http://www.schloesser.bayern.de/deutsch/ueberuns/rz/service/Notfall-Broschuere_MFGPK_2017-11-07.pdf)

Pocket Guide des Notfallverbundes für Stuttgart:  
[notfallverbund.ub.uni-stuttgart.de/wp-content/uploads/sites/4/2020/05/Pocket\\_NoVe.pdf](http://notfallverbund.ub.uni-stuttgart.de/wp-content/uploads/sites/4/2020/05/Pocket_NoVe.pdf)

Kontakt: LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, Abteilung Restaurierung:

#### Abteilungsleitung

Dr. Ludger J. Sutthoff  
 Tel 02234 9854 - 583  
[ludger.sutthoff@lvr.de](mailto:ludger.sutthoff@lvr.de)

#### Restaurierungswerkstatt für organische Materialien

Dipl.-Rest. Marc Peez  
 Tel 02234 9854 - 581  
[marc.peez@lvr.de](mailto:marc.peez@lvr.de)

#### Restaurierungswerkstatt für anorganische Materialien

Dipl.-Rest. Christoph Schaab  
 Tel 02234 9854 - 339  
[christoph.schaab@lvr.de](mailto:christoph.schaab@lvr.de)